





# Ausweisbuch

für die

Hilfsschwester vom Roten Kreuz

*Fräulein*

*Herminie Herbst*

ausgestellt namens des Centralkomitees des Preussischen Landes-  
vereins vom Roten Kreuz und des Hauptvorstands des Vater-  
ländischen Frauenvereins

Der Vorstand des Provinzial-Vereins vom  
Roten Kreuz von *Hauptlandrat Dr. Hermann Böhme*  
*Königsberg für den Provinzverein*  
am *10. April 1916*

Zu beziehen durch die Norddeutsche Buchdruckerei und Verlagsanstalt,  
Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 32.

**Vorbemerkungen.**

1. Die Ausbildung als Hilfschwester vom Roten Kreuz ist eine freiwillig übernommene Ehrenpflicht zur Unterstützung des Verwundeten- und Krankenendienstes der Armee und der Marine an Land im Kriegsfall.

2. Die Ausbildung versteht die, die sich ihr unterziehen, mit Kenntnissen und Fähigkeiten, durch die sie jederzeit, auch im Frieden, sich selbst nützen, im eigenen Haus und an ihren Mitmenschen segensreich wirken können. Recht Viele sollten sich ihr deshalb nicht nur aus Vaterlandsliebe, sondern im eigenen Interesse und in dem des Allgemeinwohls teilhaftig machen.

3. Zur Auffrischung und Erweiterung der erworbenen Kenntnisse sind in den ersten 3 Jahren nach der Ausbildung alljährlich, später alle 2 Jahre, Übungen von 6 Wochen Dauer erforderlich, von denen die Hilfschwester nur bei genügender Entschuldigung befreit werden kann.

4. Die mit der Ausbildung übernommene Kriegsverpflichtung kann von den Organen des Roten Kreuzes nur dann richtig ausgenutzt werden, wenn sie über den Aufenthalt und die Verwendbarkeit der Hilfschwester stets Kenntnis haben und diese im Mobilmachungsfall sofort aufzufinden und einzuberufen in der Lage sind.

Dazu ist eine genaue Listenführung über die Hilfschwester schon im Frieden nötig. Sie erfolgt bei dem Zweigverein usw., in dem die Ausbildung der Hilfschwester stattfand. Beim Umzug in eine andere Provinz wird sie einem in dieser gelegenen Zweigverein zur Listenführung überwiesen.

5. Zur Listenführung ist es erforderlich, daß die Hilfschwester den zu 4 bezeichneten Zweigverein unter Angabe des neuen Aufenthalts sofort benachrichtigt, wenn sie die Wohnung oder den Wohnort wechselt, oder wenn Verhältnisse eintreten (Krankheit, Verheiratung usw.), durch welche die Ausbildung der übernommenen Kriegsverpflichtung vorübergehend oder dauernd unmöglich wird. Im letzteren Fall erfolgt in den Mobilmachungslisten die Streichung der Hilfschwester.

6. Die Streichung als Hilfschwester sowie die Einziehung ihres Ausweisbuchs und etwaiger Abzeichen tritt ferner ein, wenn seine Inhaberin sich fortgesetzt ohne genügenden Grund der übernommenen Verpflichtung zu Übungen entzieht, oder wenn den Organen des Roten Kreuzes der Wegfall der Voraussetzungen (körperliche Mäßigkeit, Unbescholtenheit) bekannt wird, unter denen die Ausbildung als Hilfschwester erfolgte. Endlich, auch dann, wenn die Hilfschwester die Krankenpflege außerhalb des Roten Kreuzes oder eines Vaterländischen Frauenzweigvereins beruflich und erwerbsmäßig betreibt, oder wenn die Hilfschwester einer andern geistlichen oder weltlichen Krankenpflegegenossenschaft beitrifft.

7. Hilfschwester, die beabsichtigen, im Anschluß an die bestandene Prüfung sich einer weiteren Ausbildung von 6 Monaten Dauer zu unterziehen, um die staatliche Prüfung als Krankenpflegerin abzulegen, wird hierzu gern Gelegenheit geboten werden. Näheres hierüber wird über die hierfür in Aussicht gestellten sekundären Gleichierungen ergeben. Ziffer 53 und 54 der Bestimmungen für die Ausbildung der Hilfschwester vom Roten Kreuz.

**Persönliche Angaben**  
über die Inhaberin dieses Ausweisbuches.

Vornamen (Nachname unterstrichen) u. Familiennamen (bei Frauen und Witwen auch der Mädchennamen)	<i>Journier</i> <i>Herbst</i>
Jahr und Tag der Geburt	<i>10. Januar 1893</i>
Geburtsort, Kreis, Provinz, Staat	<i>Cöln - Nippes</i>
Religion	<i>Katholisch</i>
Stand des Vaters bzw. Vaters	+
Stellung im bürgerlichen Leben (im elterlichen Haus, selbständig, in welchem Beruf)	<i>im elterlichen Hause</i>
Wohnort und Wohnung nach Abschluß der Aus- bildung	<i>Cöln</i> <i>Kämpf. 98</i>



### Ausweis über abgelegte Übungen.

Die Übung fand in der Zeit von — bis		im Krankenhaus zu	statt: mit besonderer Ausbildung in	Begründung für die Nichtteilnahme an der vorgeschriebenen Übung i. S. ....
(Unterschrift des Vorstands des Provinzialvereins vom Roten Kreuz bezw. der Vaterländischen Frauenvereine.)				

			z. B. im Küchendienst; zu selbständiger Leitung befähigt.	
(Unterschrift des Vorstands des Provinzialvereins vom Roten Kreuz bezw. der Vaterländischen Frauenvereine.)				

### Ausweis über abgelegte Übungen.

Die Übung fand in der Zeit von — bis		im Krankenhaus zu	statt: mit besonderer Ausbildung in	Begründung für die Nichtteilnahme an der vorgeschriebenen Übung i. S. ....
(Unterschrift des Vorstands des Provinzialvereins vom Roten Kreuz bezw. der Vaterländischen Frauenvereine.)				

			z. B. im Küchendienst; zu selbständiger Leitung befähigt.	
(Unterschrift des Vorstands des Provinzialvereins vom Roten Kreuz bezw. der Vaterländischen Frauenvereine.)				

### Anzeige über abgelegte Übungen.

Die Übung fand statt:		Begründung für die Nichtteilnahme an der vorgeschriebenen Übung i. J. ....
in der Zeit von — bis	im Krankenhaus zu	
(Unterschrift des Vorstands des Provinzialvereins vom Roten Kreuz bezw. der Vaterländischen Frauenvereine.)		

		z. B. im Küchendienst; zu selbständiger Leitung befähigt.
(Unterschrift des Vorstands des Provinzialvereins vom Roten Kreuz bezw. der Vaterländischen Frauenvereine.)		

### Anzeige über abgelegte Übungen.

Die Übung fand statt:		Begründung für die Nichtteilnahme an der vorgeschriebenen Übung i. J. ....
in der Zeit von — bis	im Krankenhaus zu	
(Unterschrift des Vorstands des Provinzialvereins vom Roten Kreuz bezw. der Vaterländischen Frauenvereine.)		

		z. B. im Küchendienst; zu selbständiger Leitung befähigt.
(Unterschrift des Vorstands des Provinzialvereins vom Roten Kreuz bezw. der Vaterländischen Frauenvereine.)		

### Ausweis über abgelegte Übungen.

Die Übung fand in der Zeit von — bis	statt: im Krankenhaus zu	mit besonderer Ausbildung in	Begründung für die Nichtteilnahme an der vorgeschriebenen Übung i. S. ....
--	--------------------------------	---------------------------------	---

(Unterschrift des Vorstands des Provinzialvereins vom  
Noten Kreuz bezw. der Vaterländischen Frauenvereine.)

z. B.  
im Küchen dienst;  
zu selbständiger  
Leitung befähigt.

(Unterschrift des Vorstands des Provinzialvereins vom  
Noten Kreuz bezw. der Vaterländischen Frauenvereine.)

### Eintragungen über Wohnungs-, Ortswechsel und Änderungen in den persönlichen Verhältnissen.

#### Bei Ortswechsel.

Verzogen	Angemeldet
von .....	am .....
(Ort, Wohnung)	
nach .....	durch den Zweigverein .....
(Ort, Wohnung)	
am .....	
überwiesen an den Zweigverein	eingetragen in diesseitige
zu .....	Liste Nr. ....
nach Streichung in diesseitiger	
Liste Nr. ....	
(Unterschrift des Vorstands des überweisenden Zweigvereins.)	(Unterschrift des Vorstands des empfangenden Zweigvereins.)

#### Bei Wohnungswechsel am Ort.

Verzogen	
von .....	nach .....
(Straße)	(Straße)
am .....	
bleibt in diesseitiger Listenführung nach Vermerk der Änderung.	
(Unterschrift des Vorstands des Zweigvereins.)	

### Eintragungen

über

## Wohnungs-, Ortswechsel und Änderungen in den persönlichen Verhältnissen.

#### Bei Ortswechsel.

Verzogen	Angemeldet
von ..... (Ort, Wohnung)	am .....
nach ..... (Ort, Wohnung)	durch den Zweigverein .....
am .....	.....
überwiesen an den Zweigverein	eingetragen in diesseitige
zu .....	Liste Nr. ....
nach Streichung in diesseitiger	.....
Liste Nr. ....	.....
(Unterschrift des Vorstands des überweisenden Zweigvereins.)	(Unterschrift des Vorstands des empfangenden Zweigvereins.)

#### Bei Wohnungswechsel am Ort.

Verzogen

von ..... nach .....  
(Straße) (Straße)

am .....

bleibt in diesseitiger Listenführung nach Vermerk der Änderung.

(Unterschrift des Vorstands des Zweigvereins.)

### Eintragungen

über

## Wohnungs-, Ortswechsel und Änderungen in den persönlichen Verhältnissen.

#### Bei Ortswechsel.

Verzogen	Angemeldet
von ..... (Ort, Wohnung)	am .....
nach ..... (Ort, Wohnung)	durch den Zweigverein .....
am .....	.....
überwiesen an den Zweigverein	eingetragen in diesseitige
zu .....	Liste Nr. ....
nach Streichung in diesseitiger	.....
Liste Nr. ....	.....
(Unterschrift des Vorstands des überweisenden Zweigvereins.)	(Unterschrift des Vorstands des empfangenden Zweigvereins.)

#### Bei Wohnungswechsel am Ort.

Verzogen

von ..... nach .....  
(Straße) (Straße)

am .....

bleibt in diesseitiger Listenführung nach Vermerk der Änderung.

(Unterschrift des Vorstands des Zweigvereins.)

**Eintragungen**  
über  
**Wohnungs-, Ortswechsel und Änderungen in den  
persönlichen Verhältnissen.**

Bei Ortswechsel.

Verzogen	Angemeldet
von ..... (Ort, Wohnung)	am .....
nach ..... (Ort, Wohnung)	durch den Zweigverein .....
am .....	.....
überwiesen an den Zweigverein	eingetragen in diesseitige
zu .....	Liste Nr. ....
nach Streichung in diesseitiger	
Liste Nr. ....	
(Unterschrift des Vorstands des überweisenden Zweigvereins.)	(Unterschrift des Vorstands des empfangenden Zweigvereins.)

Bei Wohnungswechsel am Ort.

Verzogen

von ..... nach .....

(Straße) (Straße)

am .....

bleibt in diesseitiger Listenföhrung nach Vermerk der Änderung.

(Unterschrift des Vorstands des Zweigvereins.)

**Eintragungen**  
über  
**Wohnungs-, Ortswechsel und Änderungen in den  
persönlichen Verhältnissen.**

Bei Ortswechsel.

Verzogen	Angemeldet
von ..... (Ort, Wohnung)	am .....
nach ..... (Ort, Wohnung)	durch den Zweigverein .....
am .....	.....
überwiesen an den Zweigverein	eingetragen in diesseitige
zu .....	Liste Nr. ....
nach Streichung in diesseitiger	
Liste Nr. ....	
(Unterschrift des Vorstands des überweisenden Zweigvereins.)	(Unterschrift des Vorstands des empfangenden Zweigvereins.)

Bei Wohnungswechsel am Ort.

Verzogen

von ..... nach .....

(Straße) (Straße)

am .....

bleibt in diesseitiger Listenföhrung nach Vermerk der Änderung.

(Unterschrift des Vorstands des Zweigvereins.)

**Eintragungen**  
über  
**Wohnungs-, Ortswechsel und Änderungen in den  
persönlichen Verhältnissen.**

---

Bei Ortswechsel.

Verzogen	Angemeldet
von ..... (Ort, Wohnung)	am .....
nach ..... (Ort, Wohnung)	durch den Zweigverein .....
am .....	.....
überwiesen an den Zweigverein	eingetragen in diesseitige
zu .....	Liste Nr. ....
nach Streichung in diesseitiger	.....
Liste Nr. ....	.....
(Unterschrift des Vorstands des überweisenden Zweigvereins.)	(Unterschrift des Vorstands des empfangenden Zweigvereins.)

---

Bei Wohnungswechsel am Ort.

Verzogen

von ..... nach .....  
(Straße) (Straße)

am .....

bleibt in diesseitiger Listenföhrung nach Vermerk der Änderung.

(Unterschrift des Vorstands des Zweigvereins.)